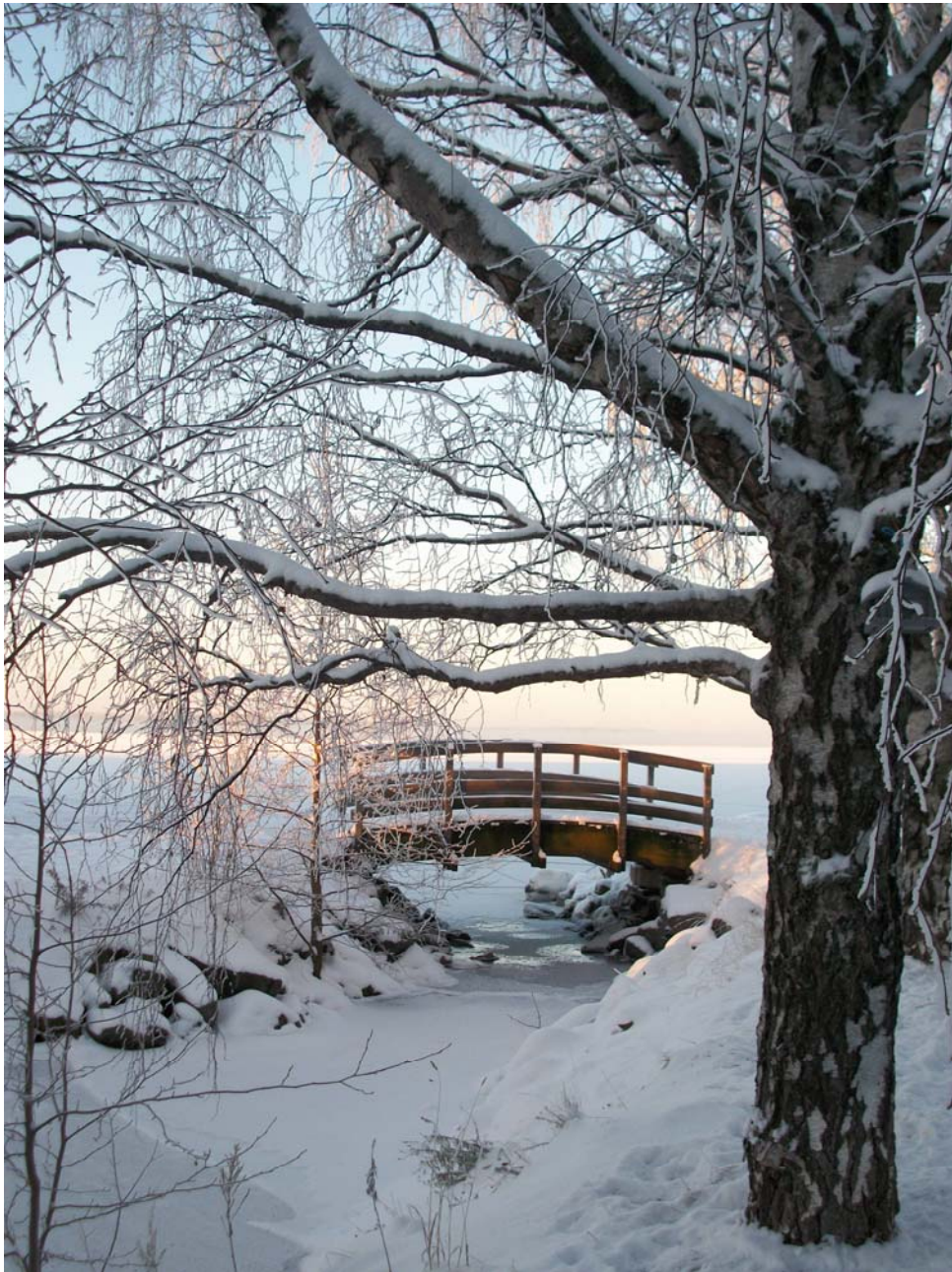


STUDIERENDEN-ENDBERICHT Wintersemester 2012



Gastuniversität: University of Tampere

Aufenthaltsdauer: von 06.08.2012 bis 21.12.2012

Studienrichtung: Sozialwirtschaft

Inhaltsverzeichnis

1. Stadt, Land und Leute
2. Soziale Integration
3. Unterkunft
4. Kosten
5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)
6. Beschreibung der Gastuniversität
7. Anmelde- und Einschreibformalitäten
8. Studienjahreinteilung
9. Einführungswoche bzw. –veranstaltungen
10. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)
11. Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester
12. Benotungssystem
13. Akademische Beratung/Betreuung
14. Resümee
15. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte

1. Stadt, Land und Leute

Die Republik Finnland hat 5,4 Millionen Einwohnern und somit auf seine Größe von ca. 340.000km² ein sehr dünn besiedeltes Land. Finnlands Landschaft ist von tausenden Seen und dichten Wäldern gekennzeichnet. Zu den größten Städten gehören Helsinki, Espoo und Tampere. Die südlich lokalisierte Stadt Tampere, hat ca. 217 000 Einwohner und liegt inmitten zweier Seen Näsijärvi und Pyhäjärvi. Die offiziellen Landessprachen sind Finnisch und Schwedisch. Da die Mehrzahl der Finnen auch Englisch spricht, ist es ohne Probleme möglich nur in Englisch zu kommunizieren.

Das Stadtbild ist im Zentrum durch die typischen Backsteinbauten geprägt. Tampere ist für seine Stofferzeugungen bekannt. Inmitten der Stadt verlaufen Stromschnellen, welche die beiden großen Seen miteinander verbinden, gleichzeitig dienen Sie zur Stromerzeugung für die Textilfabriken und so weiter.

2. Soziale Integration

Ich denke, dass es generell im Auslandssemester einfach ist Kontakte zu knüpfen. Schon bei der Anreise wird jedem Studenten von Finnen geholfen, die wichtigsten Erledigungen zu tätigen. Je nach Sympathie bleiben diese Kontakte das ganze Semester über erhalten. Durch die zahlreichen Veranstaltungen von Beginn an, lernen Studenten viele Menschen, egal ob Finne oder Austauschstudent, kennen. Der intensive Kontakt, den jeder im eigenen Studentenheim mit den Heimkollegen hat, macht es zusätzlich leichter sich ein soziales Netzwerk aufzubauen. Der Erasmus Intensive Language Course machte es für mich sehr leicht enge Freundschaften schon von Beginn an zu haben. Von Finnen wird oft eine klischeehafte Zurückhaltung erwartet, doch kann ich zum Beispiel von meinem Tutor berichten, dass ich selten jemanden so viel reden gehört habe. Die Finnen habe ich als kommunikative Menschen kennengelernt, mit nur wenigen Ausnahmen. Außerdem sind sie sehr freundlich und sehr hilfsbereit.

3. Unterkunft

Die Studentenheime werden in Tampere zentral über TOAS organisiert. Um einen garantierten Heimplatz zu erhalten, empfehle ich es sich so schnell als möglich anzumelden und die Kautions zu bezahlen. Ich bewohnte das Studentenheim Lapinkaari. Lapinkaari liegt in wenig außerhalb vom Zentrum, direkt am See Näsijärvi und unweit von einem Wald. Für Naturliebhaber perfekt gelegen. Jeder Student hat hier ein Einzelzimmer mit Bad und eigener Toilette, nur die Küche wird mit anderen Studenten geteilt. Die University of Tampere liegt ca. 2,5km weit weg von Lapinkaari und ist zu Fuß in ca. 25-30min zu erreichen, dieselbe Zeit wird benötigt um ins Stadtzentrum zu gehen. Mit dem Bus geht es natürlich schneller und bequemer. Der Bus vom Zentrum fährt um ca. 22.30Uhr das letzte Mal nach Lapinkaari, deshalb muss man in der Nacht zu Fuß nachhause gehen.

4. Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	494,5 €
davon Unterbringung:	262,5,- € pro Monat
davon Verpflegung:	200,- € pro Monat
davon Fahrtkosten am Studienort:	32,- € pro Monat
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	0,- € pro Monat
davon erforderliche Auslandsranken-/Unfallversicherung:	0,- € pro Monat
davon Sonstiges: _____	0, € pro Monat

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	0,- €
Visum:	0,- €
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	240,- (480 gesamt) €
Einschreibegebühr(en):	48,50 €
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	0,- €
Orientierungsprogramm:	0,- €

Sonstiges Erwähnenswertes: - Atalpa Sportinstitut	40,- €
--	--------

Reisen

Summe:	726,50 €
Tallinn 3 Tage/2 Nächte– selbst organisiert	130,- €
St. Peterburg – ESN-Trip	229,- €
Lapland – ESN- Trip	367,50 €

5. Beschreibung der Gastuniversität

Die Tampereen Yliopisto (University of Tampere, UTA) ist eine sehr moderne Universität. Im Universitätsgelände befinden sich das Hauptgebäude (Pääatalo), sowie mehrere weitere Gebäude. Die Bibliothek ist von Montag bis Freitag geöffnet und zusätzlich besitzt sie einen Leseraum, welcher 24h 7 Tage die Woche geöffnet hat. Mit dem Studentenausweis erhält jeder Student nach Anmeldung Zugang in den Leseraum. Erwähnenswert ist auch, dass sich in fast jedem Gebäude Computerräume befinden.

6. Anmelde- und Einschreibformalitäten

Das Registration Office befindet sich, genau wie das International Office im Hauptgebäude links neben der großen Treppe. Wichtig bei der Inskription ist es, die eigenen Onlinebanking Daten, sowie den Letter of Acceptance mitzubringen. Um sich zu Inskribieren muss jeder Student sofort den Tamy Fee (Tamy ist die Studentenorganisation der UTA) über Onlinebanking bezahlen. Bei der Anmeldung erhalten die Studenten ihren BUA (Basic User Account), der BUA besteht aus den ersten Buchstaben des Vor- und Nachnamens und der Matrikelnummer, zusätzlich bekommt man ein Passwort. Dieses Passwort sollte schnell auf ein persönliches umgeändert werden, da sonst der BUA ungültig wird. Der Basic User Account wird für die Anmeldung der Kurse im NettiOpsu und auch für die ganzen anderen Universitätsseiten (z.B.: Moodle,...) benötigt. NettiOpsu ist wie unser KUSSS.

7. Einführungswoche bzw. –veranstaltungen

Die Orientation Week fand von 27.-31.8. statt. In dieser Woche bekamen die Studenten alle Informationen zur Universität, sowie auch außer-universitäre nützliche Informationen. Zugleich konnten sich die Studenten inskribieren und sich mit der Universität vertraut machen. In dieser Zeit werden Campustouren und eine gratis Bustour durch Tampere angeboten. Somit erhalten die Studenten einen Überblick über die Stadt. Auch Bibliotheksinformationsveranstaltungen werden angeboten. Bei Anwesenheit die ganze Woche über, erhält man 2 ECTS.

8. Studienjahreinteilung

Anders als in Österreich ist in Finnland ein Semester in zwei Perioden aufgeteilt und das Semester beginnt schon Anfang September. Während der zwei Perioden gibt es in der letzten Woche der ersten Periode eine (meist) Vorlesungsfreie Woche, also sozusagen eine Woche Ferien. In meinem Fall waren in dieser Woche Essays zu schreiben und so mancher Student hatte doch Vorlesungen. Das Semester, die zweite Periode endet Mitte Dezember. Jedoch genau wie auf der JKU kann es möglich sein, noch Klausuren oder Abgabetermine nach offiziellem Semesterende zu haben.

Orientierung:	27.08. – 31.08.2012
Vorbereitender Sprachkurs:	06.08. – 24.08.2012
Beginn/Ende LV-Zeit 1. Periode/Term:	03.09. – 19.10.2012
Beginn/Ende LV-Zeit 2. Periode/Term:	22.10. – 14.12.2012
Von obigen Daten abweichende Prüfungszeiten:	17.12. – 21.12.2012
Ferien:	

9. Kursangebot und besuchte Kurse

Die University of Tampere hat mit Wintersemester 2012 ihre gesamten Curriculas umgestellt, somit waren die meisten Kurse gar nicht mehr oder nur dieses Semester verfügbar. In Zukunft, wird man sich auf einen neuen Studienplan einstellen müssen

und die vorherigen Studienberichte, man sollte sich hinsichtlich der Kurse nicht mehr darauf verlassen.

Erasmus Intensive Language Course (EILC) 5 ECTS

Den EILC kann ich jedem nur wärmstens empfehlen! Er bietet eine der besten Möglichkeiten intensive Kontakte unter den Austauschstudenten zu knüpfen und man lernt zugleich einiges über Finnland. Im Kursprogramm befinden sich ein intensives Sprachprogramm, Kulturvorträge und Ausflüge. Zusätzlich, ist es möglich in dieser Zeit sehr viel Organisatorisches zu erledigen (Inskription,...). Der Kurs schließt mit einer mündlichen und schriftlichen Prüfung ab und wird mit einem PASS oder FAIL bewertet. Achtung, dieser Kurs zählt nicht zu der verlangten ECTS-Anzahl der JKU oder der Stipendienstelle dazu!

Orientation Course 2 ECTS

Für die tägliche Teilnahme an der Orientation Week erhält man nicht nur nützliche und für den studienalltag wichtige Informationen, sondern hat auch eine weitere Möglichkeit Kontakte mit anderen Austauschstudenten, sowie der ESN-Sektion oder ISOT (International Students Of Tampere) zu knüpfen. Auch hier wieder Achtung, diese ECTS zählen nicht zu den verlangten dazu.

Survival Course in Finnish 2 ECTS

Dieser Kurs bietet die optimale Möglichkeit sein Wissen vom EILC zu festigen oder das Basiswissen für den finnischen Alltag zu lernen. Wie bei den meisten Sprachkursen wurde hier auf Anwesenheit sehr großen Wert gelegt. Der Kurs fand in der ersten Periode zweimal wöchentlich statt.

Seminar Skills B2-C1 2 ECTS

Ein sehr interessanter Kurs, welcher einen schrittweise für die Vorbereitung und Abhaltung eines Seminars vorbereitet. Jede Woche waren Aufgaben zu erledigen und durch ständiges nachbessern der eigenen Arbeiten, profitierte man sehr viel in sprachlicher Hinsicht. Die Benotung setzt sich aus der Anwesenheit, Hausübungen und einer Seminarpräsentation zusammen.

Kinship, childhood and social context 5 ECTS

Additional information: Contemporary Perspectives on Family and Kinship

Dieser Anthropologie-Kurs beschäftigt sich hauptsächlich mit Kinship. Er fand zweimal in der Woche statt, wöchentlich waren Texte zu lesen und zusammenzufassen. Ein Essay war anstatt einer Klausur zu schreiben.

Nordic Welfare Societies in Transition 5 ECTS

Dies ist ein neuer Kurs an der University of Tampere und findet einmal wöchentlich mit jeweils abwechselnden Vortragenden statt. Jede Woche werden verschiedene aktuell politisch interessante Themen, über die zukünftigen Veränderungen in den Nordischen Ländern behandelt. Zum Beispiel Bildungs-, Gesundheits-, Einwanderungspolitik und so weiter. Bei diesem Kurs gilt Anwesenheitspflicht und er wird mit einem Essay bewertet.

10. Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester

Die Kurse an der University of Tampere sind oft sehr anspruchsvoll und nehmen viel Zeit ein. Bei meinen Kursen musste ich regelmäßig Hausübungen vorweisen und anstatt einer Klausur wurden Essays oder auch andere schriftliche Arbeiten verlangt.

11. Benotungssystem

Das finnische Notensystem geht von 0 bis 5, wobei 5 die beste Note ist. Bei einer 0 ist man durchgefallen und erhält ein FAIL.

12. Akademische Beratung/Betreuung

Die Beratung und Betreuung, seitens der Professoren und der Informationsstellen war sehr gut. Die finnischen Professoren sind sehr freundlich und zuvorkommend. Im Auslandsbüro, sowie auch sonst überall, wurde man ebenfalls sehr freundlich und kompetent beraten.

13. Resümee

Mein Auslandssemester in Tampere fand ich sehr schön! Finnland ist ein wunderschönes Land und die Landschaft ein Traum in jeglicher Hinsicht. Die beiden

Seen rundum Tampere luden ein zum Spaziergehen und relaxen. Egal ob im Sommer oder Winter war es herrlich zum See zu gehen und die traumhaften Sonnenuntergänge zu beobachten.

Auf der UTA bekam ich immer Unterstützung, wenn ich eine Information brauchte oder auch sonstiges. Die Lehrveranstaltungen wurden auch gut gehalten. Die Vortragenden waren immer sehr zuvorkommend und generell sehr flexibel was Abgabetermine betrifft.

Ich kann nur jedem empfehlen, sich im Auslandssemester nur auf die Kurse dort zu konzentrieren. Ich machte Projektmanagement 2 und noch zwei weitere Kurse parallel an der JKU, diese Kurse nahmen mir leider sehr viel Zeit, welche ich für die finnischen Kurse dringend benötigt hätte.

In den fünf Monaten in Finnland habe ich viele interessante Menschen kennengelernt und sehr enge Freundschaften geschlossen. Wichtig ist, aufgeschlossen allem Neuen zu sein und sich auf Personen aus anderen, fremden Kulturen einzulassen. Verschiedene Sichtweisen kennen zu lernen und am besten mit international bunt gemischten Gruppen etwas zu unternehmen.

14. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte

Achtet darauf immer genügend Kleingeld eingesteckt zu haben, Busfahrer zum Beispiel ist nur erlaubt maximal 20,- Euroscheine anzunehmen. Da ist es schon mal vorgekommen, dass die Studenten zu Fuß gehen mussten. Außerdem ist zu beachten, an der Bushaltestelle immer die Hand auszustrecken, ansonsten fährt der Bus einfach vorbei.

Unbedingt ist der Pynnikitower, mit seinen berühmten Munki (eine Art Donut) zu besuchen. Am Turm oben angelangt, zeigt sich eine traumhafte Aussicht auf die beiden Seen und noch viel weiter. Die typische finnländische Landschaft kommt hier so richtig zur Geltung. Eine Landschaft, die zum Wandern einlädt. Der Birgitan Polku (Birgitta's Trail) ist zu empfehlen.

Auf den Zimmerschlüssel sollte jeder unbedingt gut Acht geben. Wenn jemand den Schlüssel verliert sind ca. € 250,- zu bezahlen.

Reisen, reisen, reisen, ... entweder die Reisen selbst organisieren oder die ESN-Trips mitmachen. Der Russland Trip sollte eher mit ESN gemacht werden, da die

Russen kein Englisch verstehen und es ansonsten schwer ist sich zurechtzufinden. Beim ESN Trip werden auch die Visa mitorganisiert. Der Lapplandtrip ist ebenfalls mit ESN zu empfehlen. Dieser Trip hat mir sehr gut gefallen. Schneeschuhwandern, Langlaufen, Eisfischen, Quinzee bauen, einen Ausflug zum Arktischen Ozean nach Norwegen und so weiter machte ich mit. Nach Tallinn habe ich selbst für mich und meine Freunde einen Trip organisiert. Tallinn hat uns allen sehr gut gefallen und wir hatten sehr viel Spaß. Zusätzlich, plante ich Tages-Trips z. B.: nach Helsinki und einen Roadtrip an die Westküste Finnland mit den vorgelagerten schönen Schäreninseln.